

Datum: 14. November 2025

Pressemitteilung

Politische Einigung schafft neuen Handlungsspielraum – VIK sieht Weg für Entlastungen und Versorgungssicherheit geöffnet

Berlin, 14. November 2025 – Der Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V. (VIK) begrüßt die gestrigen Beschlüsse des Koalitionsausschusses von CDU/CSU und SPD ausdrücklich. Mit der geplanten Ausweitung und Verlängerung der Strompreiskompensation, den Eckpunkten für einen Industriestrompreis sowie den Fortschritten bei der Kraftwerksstrategie sendet die Bundesregierung ein klares Signal: Die Herausforderungen der energieintensiven Industrie werden erkannt und ernst genommen.

„Es ist positiv, dass die Bundesregierung finanzielle Spielräume sichert und zentrale Entlastungsinstrumente weiterentwickelt“, sagt Christian Seyfert, Hauptgeschäftsführer des VIK. „Für viele Unternehmen ist das ein wichtiges Zeichen des Vertrauens der Politik in den Industriestandort Deutschland.“

Richtung stimmt – Umsetzung entscheidend!

Die angekündigten Maßnahmen setzen aus Sicht des VIK wichtige Impulse für Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit. Entscheidend ist nun, dass ihre Ausgestaltung klare Rahmenbedingungen schafft und schnell wirkt. Dafür müssen die Instrumente praxisnah und möglichst unbürokratisch konkretisiert werden. Nur so entstehen Planungssicherheit und Investitionsanreize, die energieintensive Unternehmen dringend benötigen.

„Es kommt darauf an, den europäischen Rahmen optimal zu nutzen und Entlastungen so umzusetzen, dass sie bei den Unternehmen tatsächlich ankommen“, so Seyfert. „Die Industrie kann es sich nicht leisten, dass dringend benötigte Unterstützung durch komplizierte Verfahren oder zusätzliche bürokratische Anforderungen ausgebremst wird.“

Für den Standort Deutschland ist eine international wettbewerbsfähige Industrie essenziell. Dafür braucht es die nötigen Rahmenbedingungen. Die aktuellen Beschlüsse markieren dafür einen richtungsweisenden Schritt.

Der VIK ist seit 1947 die Interessenvertretung industrieller und gewerblicher Energienutzer in Deutschland. Er ist ein branchenübergreifender Wirtschaftsverband mit Mitgliedsunternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, wie etwa Aluminium, Chemie, Glas, Papier, Stahl oder Zement. Der VIK berät seine Mitglieder in allen Energie- und energierelevanten Umweltfragen. Im Verband haben sich etwa 80 Prozent des industriellen Stromverbrauchs und rund 90 Prozent der versorgerunabhängigen industriellen Energieeinsatzes und rund 90 Prozent der versorgerunabhängigen Stromerzeugung in Deutschland zusammengeschlossen.

Für weitere Informationen über den VIK, unsere Arbeit und aktuelle Pressemitteilungen besuchen Sie bitte www.vik.de.